

K über Bau

Durchschläge: K
Bau
Bau Kfm
Ba
Reg. T z. d. A. Ba

Geschäftsbericht

=====

der

===

Abteilung Bahnunterhaltung

=====

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1934.

=====

Bedingt durch den Bau der Schwarzburgallee-Brücke als Zuführungsbrücke zum Reichssportfeld für die im Jahre 1936 stattfindende Olympiade wurde mit kleineren baulichen Veränderungen am Tunnelmund Stadion begonnen. Die Arbeiten werden durch das Brückenbauamt der Stadt Berlin ausgeführt.

Durch Veränderung der Strassenbahngleisanlagen mussten im Zuge der Kleiststrasse 2 Notausgänge geschlossen werden. Durch Auflage der Feuerwehr und der Strassenbaupolizei wurden zu Lasten der Firma Brenninkmeyer ein Luftschacht vor Haus Chausseestr. 113 (Stettiner Bahnhof) vor der Einfahrt zum Warenhaus geschlossen.

Die den U-Bahnverkehr infolge mangelnder Ausführung gefährdende Hartsteinverblendung der 2 Brücken zwischen der Wagenhalle Zehlendorf und dem Bahnhof Krumme Lanke wurde vom zuständigen Brückenbauamt abgenommen und durch einen Kunstputz ersetzt.

Das unter dem U-Bahnhof Moritzplatz liegende, für eine spätere U-Bahnstrecke vorgesehene, zurzeit totliegende Tunnelstück wurde dem Verwaltungsbezirk Kreuzberg unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs zum Ausbau eines öffentlichen Luftschutzraumes zur Verfügung gestellt.

Im Februar 1934 wurden am U-Bahntunnel neben dem Reichsbahnhof Potsdamer Bahnhof Zerstörungen des Bauwerks festgestellt, die ein sofortiges Eingreifen notwendig machten. Die Wiederinstandsetzung des schadhaften Tunnelstücks erfolgte in der Weise, dass aus dem reinen Betontunnel durch nachträgliches Einziehen einer Eisenarmierung und Einpressen von Zementmischung ein Eisenbetontunnel gemacht wurde. Die Arbeiten werden voraussichtlich im März 1935 beendet werden.

Die Anfang 1934 vorgenommene Revision der Eisenkonstruktionen der Wagenhalle Warschauer Brücke (Rudolfstr. 1-8) gab aufgrund der im Laufe der Jahre eingetretenen Verrostungen Veranlassung zu einer Nachrechnung der seinerzeit für den Bau aufgestellten statischen Berechnungen. Die Nachrechnung ergab die Notwendigkeit zur Auswechslung von Konstruktionsteilen der Hauptgitterträger. Die Instandsetzungsarbeiten werden im Jahre 1935 ausgeführt. Die Wagenhallengleise sind zurzeit provisorisch gesichert.